

HANDREICHUNG

MATERIALIEN ZUR NACHBEREITUNG DES WORKSHOPS ENGAGE WITH EUROPE

Ein Projekt von



Vertretung in Deutschland

Umgesetzt durch

planpolitik

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	1
Übersicht Nachbereitungsmodule.....	2
M4 INTUITIVE AUSWERTUNG	3
M4.1 Vertiefung der Abstimmung „Wie viel EU willst DU?“	3
M5 REFLEXION DES WORKSHOPS	5
M5.1 Brainstorming: Was haben wir gelernt?	5
Arbeitsblatt M5.1 Brainstorming: Was nehme ich mit?	6
M5.2 DIY-Erklärvideos: Was haben wir gelernt?.....	7
Arbeitsblatt M5.2 Drehbuch-Vorlage.....	8
M6 ZUKUNFT DER EU: EIN EUROPA DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER?	9
M6.1 Sei Teil einer Demonstration!.....	9
M6.2 Persona-Entwicklung: Was kann die EU für ihre Bürger*innen tun?	10
Arbeitsblätter M6.2 Was kann die EU für ihre Bürger*innen tun?	11
Feedback	14

Einführung

Engage with Europe ist ein Projekt der **Vertretung der Europäischen Kommission** in Deutschland. Im Rahmen des Projekts werden bundesweit 48 interaktive Workshops zur Zukunft der EU an Schulen, Jugendeinrichtungen und Ausbildungsstätten durchgeführt. Die Veranstaltungen werden umgesetzt von der **Agentur planpolitik**. Planpolitik ist seit 2005 auf die Konzeption und Durchführung interaktiver und beteiligungsorientierter Veranstaltungsformate zu politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen spezialisiert.

Der Workshop bietet die Möglichkeit, sich auf spielerische und interaktive Weise mit Fragen zum Status Quo, zu spezifischen Politikfeldern, sowie insbesondere zu themenbezogenen Zukunftsfragen der Europäischen Union auseinanderzusetzen. Die Workshops sind methodisch gleich aufgebaut, im Vorfeld der Veranstaltung kann jedoch aus vier angebotenen Themenschwerpunkten ausgewählt werden:

- **Asyl & Migration**
- **Frieden & Sicherheit**
- **Wirtschaft & Klima**
- **Digitale Zukunft**

Die nachfolgenden Materialien dienen der **Nachbereitung** des Workshops. Der modulare Aufbau ermöglicht es Ihnen, ein auf das Vorwissen der Teilnehmenden (TN) abgestimmtes Programm zusammenzustellen.

Zur Auswahl stehen drei Module, die individuell sowie aufeinander aufbauend durchgeführt werden können. Im Sinne der Differenzierung sind die Angebote als Basic- oder Challenge-Versionen gekennzeichnet. Die Basic-Versionen richten sich dabei vordergründig an jüngere TN, die nur wenig Vorwissen zum Thema besitzen. Die Challenge-Versionen sind hinsichtlich der Methodik und Sprache anspruchsvoller gestaltet und richten sich an TN, die bereits über umfangreicheres Vorwissen zur EU und/oder zu dem jeweiligen Themenschwerpunkt des Workshops verfügen.

Die Dauer der Module ist nach Schulstunden strukturiert, sodass sie sich gut in den Unterricht integrieren lassen. Im Sinne der kompetenzorientierten politischen Bildung bieten die Nachbereitungsmodule vielfache Möglichkeiten der Kompetenzentwicklung (Analyse-, Urteils- und ferner Handlungskompetenz).

Übersicht Nachbereitungsmodule

M4 INTUITIVE AUSWERTUNG	M4.1 Vertiefung der Abstimmung: „Wie viel EU willst DU?“	45 Min.	BASIC und CHALLENGE
M5 REFLEXION DES WORKSHOPS	M5.1 Brainstorming: Was haben wir gelernt?	45 Min.	BASIC
	M5.2 DIY-Erklärvideos: Was haben wir gelernt?	90 Min.	CHALLENGE
M6 ZUKUNFT DER EU: EIN EUROPA DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER?	M6.1 Sei Teil einer Demonstration!	45 Min.	BASIC
	M6.2 Persona-Entwicklung: Was kann die EU für ihre Bürger*innen tun?	45 Min.	CHALLENGE

M4 | INTUITIVE AUSWERTUNG

M4.1 Vertiefung der Abstimmung „Wie viel EU willst DU?“

METHODE	Positionierung	45 Minuten
LERNZIEL	Inhalte aus dem Workshop reflektieren	
MATERIALIEN/TECHNIK	PC mit Internetanschluss	
SCHWIERIGKEIT	BASIC und CHALLENGE	

Beschreibung

Die Teilnehmenden positionieren sich erneut zu drei zentralen Fragen, die bereits im Workshop diskutiert und deren Abstimmungsergebnisse auf der Webseite www.engagewith.eu festgehalten wurden. Nach einer vertieften Diskussion in der Gruppe wird die eigene Abstimmung anschließend mit den Ergebnissen anderer Schulen im Bundesgebiet verglichen.

Folgende drei Fragen mit ihren jeweiligen Antwortmöglichkeiten werden diskutiert:

1. Wie würdest du dich am ehesten selbst beschreiben?
 - a. Nur als Europäer*in.
 - b. Nur als Bürger*in meines Landes.
 - c. Zuerst als Europäer*in, dann als Bürger*in meines Landes.
 - d. Zuerst als Bürger*in meines Landes, dann als Europäer*in.

2. Wie viel EU willst DU?
 - a. Mehr EU: Die EU sollte an Einfluss gewinnen.
 - b. Keine Veränderung: Alles sollte so bleiben, wie es ist.
 - c. Weniger EU: Die EU sollte an Einfluss verlieren.

3. Wenn du über die EU-Mitgliedschaft deines Landes abstimmen könntest, wie würdest du entscheiden?
 - a. Mein Land sollte in der EU bleiben.
 - b. Mein Land sollte aus der EU austreten.
 - c. Ich würde nicht abstimmen.

Ablauf

- (1) Bereiten Sie die zu diskutierenden Fragen vor (auf einer Tafel oder über einen PC). Definieren Sie welche Ecke des Raumes stellvertretend für die Antworten a. – d. stehen.
- (2) Stellen Sie Frage 1 und bitten Sie die TN, sich entsprechend ihrer persönlichen Antwort in die Ecken des Raumes zu verteilen.
- (3) Die TN diskutieren ihre Beweggründe für die Positionierung zunächst in ihrer Ecke, um sich auf ein zentrales, zusammenfassendes Statement für ihre Antwortgruppe zu einigen. Anschließend werden die Statements im Plenum vorgestellt und diskutiert.
- (4) Gemeinsam wird ein Blick auf die interaktive Deutschlandkarte auf www.engagewith.eu geworfen und die Ergebnisse der eigenen Gruppe mit dem bundesweiten Ergebnis, das sich aus den Abstimmungen aller bisher stattgefundener Workshops ergibt, verglichen.
- (5) Wiederholen Sie (2) bis (4) für die Fragen 2 und 3.

M5 | REFLEXION DES WORKSHOPS

M5.1 Brainstorming: Was haben wir gelernt?

METHODE	Mind-Mapping, Input-Vortrag	45 Minuten
LERNZIEL	Inhalte aus dem Workshop zusammenfassen und strukturieren	
MATERIALIEN/TECHNIK	Arbeitsblatt M5.1 Flipchartpapier (1 pro Gruppe)	
SCHWIERIGKEIT	BASIC	

Beschreibung

Die TN erstellen nach einem individuellen, sowie gemeinsamen Brainstorming in Arbeitsgruppen (AGs) Mind-Maps zum Themenschwerpunkt des Workshops (Asyl & Migration, Frieden & Sicherheit, Wirtschaft & Klima oder Digitale Zukunft).

Ablauf

- (1) Teilen Sie allen TN das Arbeitsblatt M1.2 aus und geben Sie ca. 5 Min. Zeit, das Arbeitsblatt mit Notizen zu füllen. Das Thema des Workshops wird in die Sprechblase eingetragen.
- (2) Teilen Sie die TN anschließend in AGs von 4 – 6 Personen auf. Jeder AG steht ein Flipchartpapier zur Verfügung.
- (3) Die AGs haben nun ca. 20 Min. Zeit, um ihre Ergebnisse aus der Einzelarbeit zusammenzutragen und eine gemeinsame Mind-Map zu erstellen.
- (4) Die Ergebnissicherung erfolgt im Plenum. Die Gruppen hängen ihre Mind-Maps im Raum aus und erläutern diese in Form kurzer Input-Vorträge. Offene Fragen können im Anschluss daran thematisiert werden (insgesamt ca. 20 Min.).

Arbeitsblatt M5.1 | Brainstorming: Was nehme ich mit?

Arbeitsauftrag: Entwickle eine Mind-Map zu den Inhalten des Workshops. Trage dafür am Ende der Linien Schlüsselwörter ein, die du mit dem Thema des Workshops verbindest. Diese können wiederum Ausgangspunkt für neue Schlüsselwörter sein.



M5 | REFLEXION DES WORKSHOPS

M5.2 DIY-Erklärvideos: Was haben wir gelernt?

METHODE	Erklärvideos produzieren	90 Minuten
LERNZIEL	Inhalte aus dem Workshop zusammenfassen und aufbereiten	
	Arbeitsblatt M5.2	
MATERIALIEN/TECHNIK	Ein Handy/Tablet pro AG PC mit Beamer und Soundboxen	
SCHWIERIGKEIT	CHALLENGE	

Kurzbeschreibung

Im Stil eines DO IT YOURSELF-Erklärvideos fassen die TN in Kleingruppen die im Workshop behandelten Inhalte zusammen und reflektieren das Gelernte. Das Erstellen eigener Inhalte ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema des Workshops. Eine kritische Evaluation der Videos, ordnet die Ergebnisse in den Gesamtkontext ein.

Ablauf

- (1) Teilen Sie die Gruppe in AGs von 3 – 5 Personen ein.
- (2) Mithilfe des Arbeitsblattes M2.2 tragen die AGs gemeinsam ihre wichtigsten Erkenntnisse aus dem Workshop zusammen und erstellen ein Konzept für ihr Video (Zeit ca. 20 Min.). Bei Bedarf und Internetzugang können einige Aspekte nachrecherchiert werden (z. B. auf der Seite der Europäischen Kommission: https://ec.europa.eu/commission/index_de).
- (3) Anschließend drehen die AGs auf Grundlage ihrer Konzepte ein max. 3-minütiges Video. Genutzt werden kann hierfür ein Smartphone oder Tablet (analoge Alternative: kurze Präsentation als Sketch vorbereiten). Wie genau die AGs das Thema aufbereiten, welche Schwerpunkte sie setzen, bleibt ihnen überlassen (Zeit ca. 25 Min.).
- (4) Die Ergebnissicherung erfolgt durch ein Screening der Videos im Plenum und eine gemeinsame Auswertung der einzelnen Videos. (ca. 45 Min.).

Arbeitsblatt M5.2 | Drehbuch-Vorlage

Arbeitsauftrag: Legt mithilfe dieses Arbeitsblattes in eurer Gruppe fest, wie ihr euer DIY-Erklärvideo gestalten wollt. Nehmt euch ausreichend Zeit, das Konzept für euer Video festzulegen, bevor ihr mit dem Drehen beginnt.

Titel des Erklärvideos:

Inhalte des Videos zusammengefasst


Beschreibung der zu drehenden Szenen

Szene 1	
Szene 2	
Szene 3	
Szene 4	

Weitere Notizen

M6 | ZUKUNFT DER EU: EIN EUROPA DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER?

M6.1 Sei Teil einer Demonstration!

METHODE	Erstellung eines Demonstrationsplakats, Gallery Walk	
LERNZIEL	Sensibilisierung für die Zukunftsperspektiven der EU; Aufzeigen von Partizipationsmöglichkeiten	
MATERIALIEN/TECHNIK	Flipchartpapier; dicke, bunte Stifte; ggf. weiteres Bastelmaterial wie Scheren, Klebestifte, buntes Papier	
SCHWIERIGKEIT	BASIC	

Beschreibung

Die TN entwerfen – zunächst individuell, anschließend in Kleingruppen– ein Plakat für eine Demonstration zum Thema „Zukunft der EU“.

Ablauf

- (1) Zunächst erarbeitet jede*r TN eigenständig auf einem DIN A4-Blatt einen Entwurf für ein Demonstrationsplakat (ca. 10 Min.). Aufgabe ist es, Forderungen und Wünsche an die europäische Zukunft zu formulieren.
- (2) Anschließend bilden sich AGs von 2 – 4 TN. Hierfür laufen die TN im Raum umher und stellen sich gegenseitig ihre Forderungen vor. Auf dieser Grundlage finden sie sich in Gruppen mit ähnlichen Forderungen zusammen (ca. 5 Min.).
- (3) Die Plakatskizzen aus der Einzelarbeit werden in den AGs diskutiert und gemeinsame Forderungen/Wünsche definiert, die auf einem großen Plakat festgehalten werden. Am Ende dieser Phase einigt sich jede AG auf einen gemeinsamen Slogan (ca. 20 Min.).
- (4) Die Ergebnissicherung erfolgt über einen Gallery-Walk (ca. 10 Min.). Jede Gruppe hängt ihr Demonstrationsplakat im Raum aus. Jeweils eine Person bleibt beim Plakat, um TN anderer Gruppen die Forderungen zu erläutern (die Verantwortlichkeit für diese Aufgabe rotiert innerhalb jeder AG).

M6 | ZUKUNFT DER EU: EIN EUROPA DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER?

M6.2 Persona-Entwicklung: Was kann die EU für ihre Bürger*innen tun?

METHODE	Persona-Entwicklung, Input-Vortrag	
LERNZIEL	Bedeutung der der EU mit dem Alltag der Bürger*innen verknüpfen	
MATERIALIEN	Arbeitsblätter M6.2	
SCHWIERIGKEIT	CHALLENGE	

Beschreibung

Die TN entwerfen fiktive Personae und setzen sich mit der Frage auseinander, was die EU im Themenfeld des Workshops zukünftig konkret für die Bürgerinnen und Bürger tun kann. Mithilfe eines Arbeitsblattes definieren die TN in Kleingruppen welche Erwartungen ihre Persona an die europäische Politik hat und durch welche Maßnahmen diese erfüllt werden könnten.

10

Ablauf

- (1) Teilen Sie die TN in AGs von 3 – 5 Personen auf. Der Ablauf erfolgt anschließend in drei Phasen.
- (2) Phase 1: Die AGs erhalten die erste Seite der Arbeitsblätter M3.1 mit dem *Arbeitsauftrag – Schritt 1*. Ihnen stehen 15 Minuten zur Verfügung, um eine fiktive Persona zu gestalten.
- (3) Phase 2: Teilen Sie den AGs nun die zweite Seite aus und geben Sie den Gruppen 10 Minuten Zeit, um den Arbeitsauftrag zu bearbeiten.
- (4) Phase 3: Im letzten Schritt erhalten die Gruppen 5 Minuten Zeit, um mithilfe der dritten Seite eine zentrale Mission zu formulieren.
- (5) Die Ergebnissicherung erfolgt über Input-Vorträge. Die AGs stellen ihre Persona und ihre zentrale Mission im Plenum vor. Es bietet sich an, hierfür eine begrenzte Zeit von z. B. 3 Minuten pro AG vorzugeben.

Arbeitsauftrag | Schritt 2: Spezifiziert nun weiter, welche Ideen und Berührungspunkte die Person mit der EU/dem Workshopthema hat.

WAS DENKT UND FÜHLT DIE PERSON?

Über die EU? Über das Thema des Workshops?

WAS HÖRT DIE PERSON IN BEZUG AUF DIE EU?

Was sagen Freund*innen, Bekannte, Influencer*innen?

WAS SIEHT DIE PERSON IN BEZUG AUF DIE EU?

Umfeld, Internet, soziale Medien?

WAS WÜNSCHT SICH DIE PERSON?

Von europäischer Politik?

Arbeitsauftrag | Schritt 3: Definiert auf Grundlage des vorherigen Schrittes einen zentralen Wunsch eurer Person an die EU der Zukunft. Formuliert anschließend eine Mission, wie und durch welche konkreten Maßnahmen die EU auf diese Erwartung eingehen könnte.



erhofft sich von der EU der Zukunft, dass _____

Die EU könnte diese Erwartung erfüllen, indem sie _____

Konkrete Maßnahmen auf europäischer Ebene könnten sein:

-
-
-

Begründung:

Feedback

Wir hoffen, die Materialien sind Ihnen bei einer tiefergehenden Nachbereitung des Workshops **Engage with Europe** behilflich.

Um noch besser auf Ihre Bedürfnisse als Lehrkräfte und Gruppenleitungen in der non-formalen Bildung eingehen zu können, sind wir auf Ihr Feedback angewiesen.

Sie haben unsere Materialien gesichtet und/oder einige Module durchgeführt? Berichten Sie uns über Ihre Eindrücke und Erfahrungen gerne per Mail (siehe untenstehende Kontaktdaten).

Vielen Dank!

Kontakt

planpolitik GbR

Friedelstraße 16

12047 Berlin

www.planpolitik.de

Projektkoordination

Charlotte Wiesenthal

wiesenthal@planpolitik.de

(+49) 30 68235 110